

Vorträge

Ort: Universität Ulm, Oberer Eselsberg,
Hörsaal 4/5, evtl. Großbildübertragung
in Hörsaal 2

Beginn: 10.00 Uhr (bis ca. 12.00 Uhr)

9 Montag, den 25. September 2000

Eröffnung der "Herbstakademie 2000"

Grußworte

Prof. Dr. Othmar Marti - Dekan der Naturwissenschaften der Universität Ulm
(in Vertretung des Rektors)

Siegmar Mosdorf - Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
(per Videokonferenz)

Dr. Götz Hartung - Kulturbürgermeister der Stadt Ulm

Prof. Dr. Reinhardt Rüdel - Sprecher des Vorstandes des ZAWiW

Einführung

AOR Carmen Stadelhofer - Leiterin des wissenschaftlichen Sekretariats/der Geschäftsstelle des ZAWiW

9 Montag, den 25. September 2000

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher

Wissenschaftlicher Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW) Ulm

Informationsgesellschaft und Globalisierung

Wir sind Zeugen der Entwicklung einer sogenannten "neuen Ökonomie", die alte Gewißheiten und Verabredungen außer Kraft setzt und immer wieder neue Überraschungen produziert. Diese "neue Welt" ist offenbar getrieben durch die unglaublichen Fortschritte in der Informations- und Kommunikationstechnik, jetzt kumulierend in Internet und E-Commerce.

Die Problematik dieses Trends wird in diesem Vortrag diskutiert, ebenso die Notwendigkeit, eine Strategie für Deutschland und Europa zu entwickeln, um sich an die bestehenden ökonomischen Zwänge anzupassen. Einer dieser Aspekte ist, getrieben von der permanent wachsenden Nachfrage nach gut ausgebildeten Personen in der Informations- und Kommunikationstechnik, die Fragestellung künftiger Ausbildungssysteme. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema "Greencard" diskutiert.

9 Dienstag, den 26. September 2000

9.45 - 10.00 Uhr: Kurze Vorstellung des Förderkreises
des ZAWiW durch den Vorstand

Prof. Dr. Klaus Kornwachs

Lehrstuhl für Technikphilosophie an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Alle wissen alles, aber keiner weiß Bescheid

Wir reden von Wissensgesellschaft und Informationsüberflutung, aber keiner weiß so richtig, wie aus Information Wissen entsteht und wie wir uns aus der Fülle möglicher Informationen die herausuchen können, die wir wirklich brauchen. Wie also gehen wir mit Information und Wissen um.

Einige philosophische Überlegungen führen dann - vielleicht für manchen überraschend - auf recht praktische Hinweise.

9 **Mittwoch, den 27. September 2000**

Prof. Dr. Uwe Schöning

Abteilung Theoretische Informatik der Universität Ulm

Konzepte der Informatik: gestern - heute - morgen

Neben all den EDV-Produkten des täglichen Lebens wird schnell vergessen, was die Informatik als Wissenschaft ist, wie sie sich entwickelt hat, und was sie sein will. Der Vortrag gibt einen Überblick zu den Konzepten, Paradigmen und "Denkmethoden" in der Informatik, wie sie miteinander verknüpft sind, wie sie historisch gewachsen sind und wohin sie führen könnten.

Die Informatik als Wissenschaft ist keineswegs alleine der Entwicklung und der Programmierung von Computern, dem Entwurf von Hard- und Software verpflichtet, sondern es geht viel allgemeiner und vielschichtiger darum, den algorithmischen Vorgang einer Berechnung, gewagter formuliert, eines "Denkvorgangs", zu erfassen, zu beschreiben, zu verstehen. Genauso wichtig ist auch das Verständnis über die Grenzen der Algorithmisierbarkeit, wie sie durch Forscher wie Gödel und Turing (vor Beginn des Computer-Zeitalters) aufgezeigt wurden.

9 **Donnerstag, den 28. September 2000**

Prof. Dr. Michael Weber

Abt. Medieninformatik der Universität Ulm

World Wide Web - die Basis der Informationsgesellschaft?

Seit Mitte der 90er Jahre hat das World Wide Web (WWW) eine ungeheure Euphorie in der Verwendung der Informationstechnologie ausgelöst. Im Vortrag werden wir einen Streifzug von den Ursprüngen einer weltweit vernetzten Informationswelt, entstanden deutlich vor der Entstehung des WWW, zu den heutigen und zukünftigen Möglichkeiten des WWW unternehmen. Die Thematik berührt nicht nur die Informatik, sondern beinhaltet auch Aspekte des Kommunikationsmanagements, der Arbeitswissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften und der Gestaltung neuer Medien.

9 **Freitag, den 29. September 2000**

Herbert Klump

Leiter der Abteilung Softwareentwicklung der Siemens AG, Ulm

Mobilfunk - Evolution oder Revolution?

Gerade in jüngster Zeit boomt die Entwicklung des Mobilfunks. Allein in Deutschland telefonieren mittlerweile über 30 Millionen Menschen mit einem "Handy".

In diesem Vortrag wird nicht nur ein Überblick über die Entwicklung des Mobilfunks (mechanisch - analog - digital) gegeben, sondern auch auf die sogenannten zweiten (GSM) und dritten (UMTS) Mobilfunkgenerationen eingegangen. Deren Grundlagen werden erklärt und insbesondere die Möglichkeiten der Weiterentwicklung diskutiert. Abschließend wird ein Ausblick auf die vierte Mobilfunkgeneration vorgenommen und Trends werden versucht zu benennen.

· **Freitag, den 29. September 2000, 13.00 Uhr**

Abschlußveranstaltung der "Herbstakademie 2000"

mit Kaffee und Kuchenspenden

sowie Musical-Songs mit

Ingeborg Williams, Sopran und Heinz Schwarzer, Klavier

16.15 - 17.15 Uhr: Kaffeepause (Cafeteria Süd)

17.15 - 18.15 Uhr

Des Kaisers neue Kleider

Inszenierung nach dem Märchen von H.C. Andersen
durch "seniori", dem Zentrum für Theater und Bewegung,
unter der Leitung von Christine Juchelka

Zur Geschichte:

Ein Kaiser und sein Hofstaat, eitel, narzistisch und machtsüchtig, werden von zwei Fremden in perfider Weise getäuscht. Sie versprechen dem nur an kostbaren Kleidern interessierten Kaiser, daß er mithilfe eines von den Fremden hergestellten Stoffes erkennen wird, wer von seinen Untergebenen zu seinem Amt taugt und wer dumm ist.

Der Kaiser geht darauf ein und die Geschichte nimmt ihren Lauf....

Zum Hintergrund:

In einem Theaterprojekt haben sieben Frauen zwischen 54 und 72 Jahren das Märchen von H.C. Andersen selbst bearbeitet und inszeniert. Das Stück wurde Anfang des Jahres mit positiver Resonanz in der Presse erstmals aufgeführt und soll nun bei der *"Herbstakademie 2000"* einem Kreis von InteressentInnen zugänglich gemacht werden. Besonders sehenswert sind mit Sicherheit die selbstgeschneiderten Kostüme zum Stück.

Organisatorisches:

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte schriftlich an und überweisen Sie zusätzlich den Eintrittspreis von DM 12,- (siehe Anmeldeformular). Dieser beinhaltet eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen vor Beginn dieser Veranstaltung.